

# Pressemitteilung



München, 14.04.2026

## Gewalt an Schulen ernst nehmen – Verantwortung, Werte und Unterstützung stärken



*Gewalt kann niemals ein Mittel sein, Konflikte zu lösen. Wie es auch in den Worten von Papst Leo aktuell immer wieder anklingt, braucht es den Mut zum Frieden, zur Versöhnung und zur Achtung der Würde jedes Menschen. Gerade Schule muss ein Ort sein, an dem diese Haltung täglich erfahrbar wird.*

### Martin Goppel

Landesvorsitzender  
der KEG Bayern



### Was jetzt zu tun ist:

- 1 Stärkung der Werte- und Persönlichkeitsbildung**
  - verbindliche Förderung sozialer Kompetenzen und Empathie
  - verpflichtender Raum für ethische und religiöse Bildung
  - Investitionen in Personal und Ausbau der Lehrerstellen (statt Stellenmoratorium)
- 2 Mehr multiprofessionelle Teams**
  - Ausbau von Schulpsychologie und Schulsozialarbeit
  - enge und bessere Zusammenarbeit mit Familien und externen Partnern
- 3 Unterstützung und Schutz für Lehrkräfte**
  - klare Handlungssicherheit bei Gewaltvorfällen
  - gezielte Fortbildungen in Deeskalation und Konfliktlösung
  - verlässliche Melde- und Unterstützungsstrukturen
- 4 Prävention und Beziehungsarbeit**
  - frühzeitige Intervention durch stabile Strukturen
  - ausreichende Zeit und Ressourcen für Beziehungsarbeit
  - gezielte Vorbereitung und Hinführung bereits im Lehramtstudium
- 5 Klare Grenzen und Konsequenzen**
  - Gewalt darf nicht folgenlos bleiben
  - gleichzeitig müssen Wege zur Wiedergutmachung und Reintegration eröffnet werden

### Kontakt

**KEG Bayern**  
Herzogspitalstr. 13 IV  
80331 München  
Deutschland

info@keg-bayern.de  
www.keg-bayern.de

### Zur vollständigen Pressemitteilung



Folgen Sie uns auf Instagram: @keg\_bayern